
Digitus

Digitalisierung von Unterricht in der Schule



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Akademie für
Lehrerfortbildung
und Personalführung



STAATSIKITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN





DigitUS Multiplikatorenschulung

Vorbereitung für den 5. Klausurtag

Bild 1

- (Link entfernt)

- Ausgangslage / Wünsche für die heutige Sitzung
- 5. Klausurtag im Kontext der Lerngemeinschaft
- Ziele und Inhalte des 5. Klausurtages
- Multiplikator-Rolle beim Monitoring der Lerngemeinschaft
- Rückkopplung zum DigitUS-Projekt



Ihre Lerngemeinschaft

Ausgangslage heute

- Wo steht die PLG?
- Was lief gut?
- Wo bestehen Schwierigkeiten?
- Was wünschen Sie sich für unsere heutige Schulung?

- (Notizen hier einfügen)

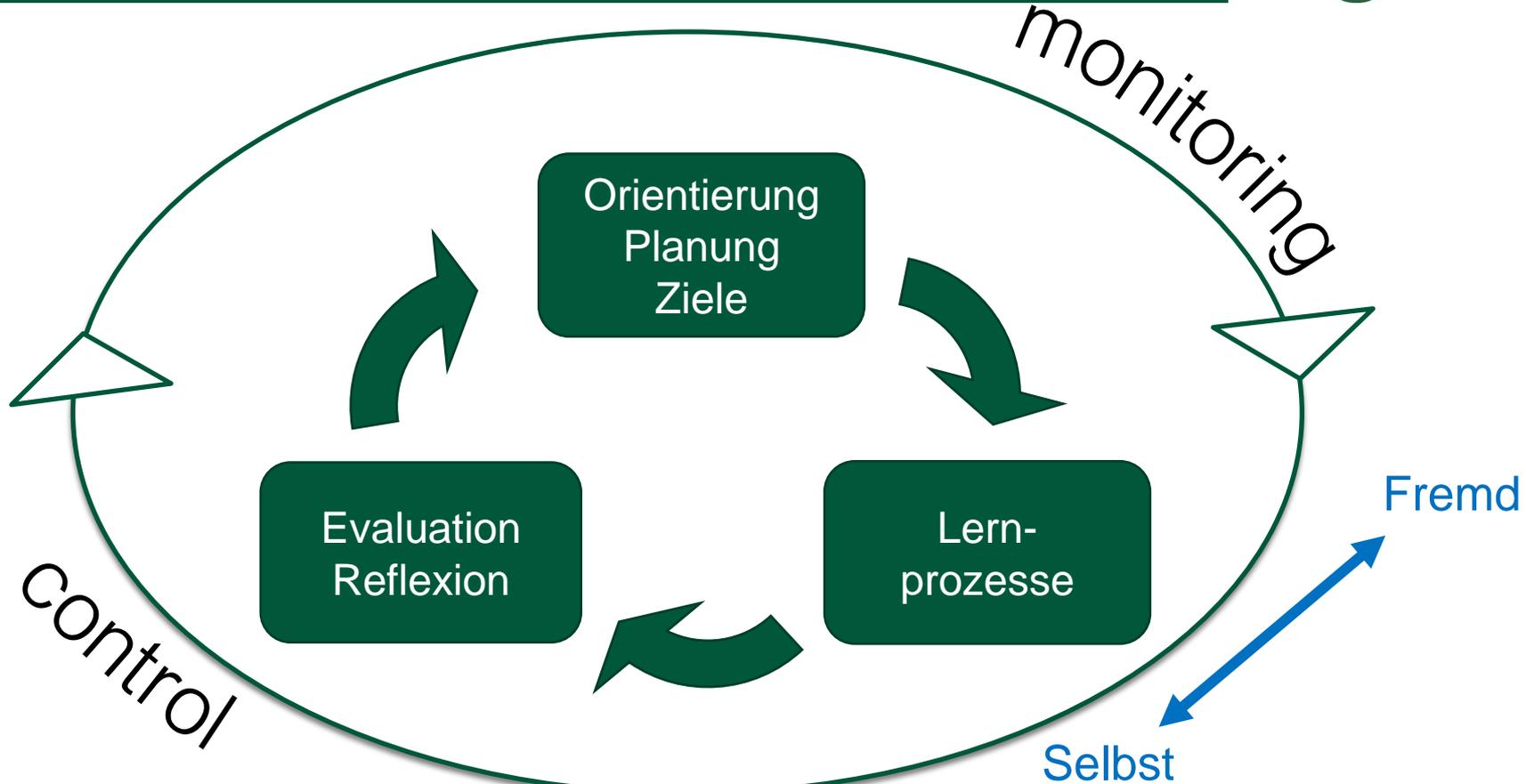
- Etablierungsphase
 1. Klausurtag
- Prozessphase
 2. bis 4. Klausurtag
- Reflexion und Planung Schuljahr 2023/2024
 5. Klausurtag

Den 5. Klausurtag sollte die Lerngemeinschaft weitestgehend selbst gestalten.

- Unser Vorschlag: die Lerngemeinschaft wird in **Gruppen** aufgeteilt und gestaltet den 5. Klausurtag gemeinsam
- Ihre Aufgabe: bei Bedarf unterstützen und Feedback geben

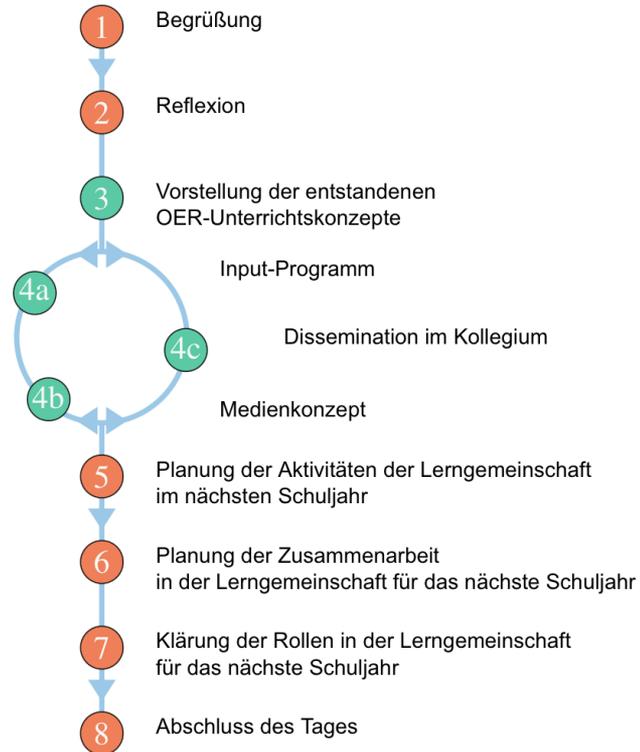
Unterstützende Materialien (am 4. Klausurtag):

- **Feedback-Aktivität**: Priorisierung von Themen für den 5. Klausurtag
- **Aufträge** zur Vorbereitung des 5. Klausurtags (ab dem 4. Klausurtag)
- **Handreichung** für den 5. Klausurtag (für die Lerngemeinschaft)



- „kognitive“ Lernziele
 - > guter Unterricht mit digitalen Medien
- „meta-kognitive“ Lernziele
 - > gute, nachhaltige Zusammenarbeit in der LG

Phase	Dauer (ca.)	
1: Begrüßung	10 Min.	<input type="checkbox"/>
2: Reflexion	50 Min.	<input type="checkbox"/>
3: Vorstellung der entstandenen OER-Unterrichtskonzepte	30 Min.	<input type="checkbox"/>
4: Platzhalter: Input/Medienkonzept/Dissemination	60 Min.	<input type="checkbox"/>
5: Planung der Aktivitäten der Lerngemeinschaft im nächsten Schuljahr	30 Min.	<input type="checkbox"/>
6: Planung der Zusammenarbeit in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.	<input type="checkbox"/>
7: Klärung der Rollen in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.	<input type="checkbox"/>
8: Abschluss des Tages	30 Min.	<input type="checkbox"/>

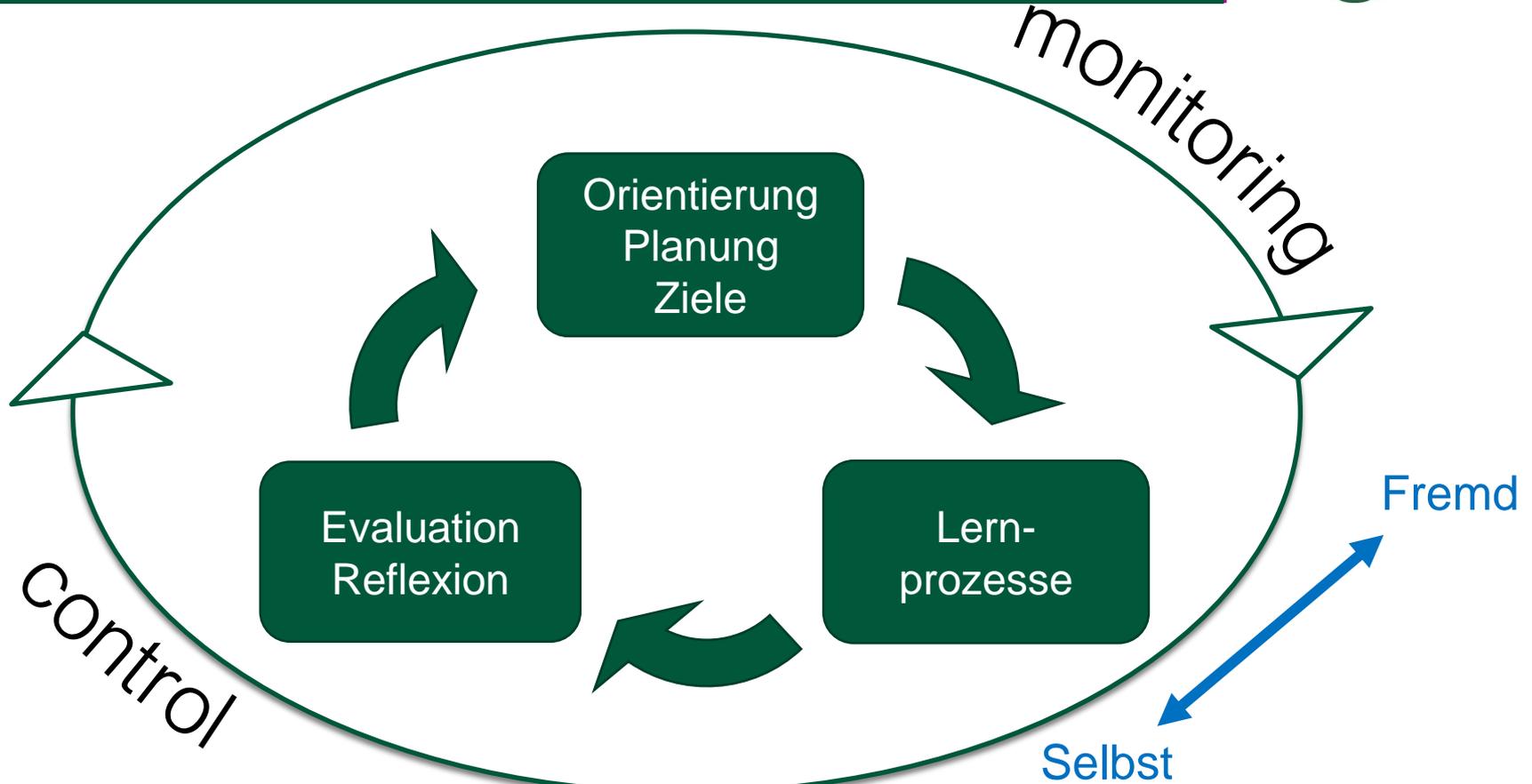


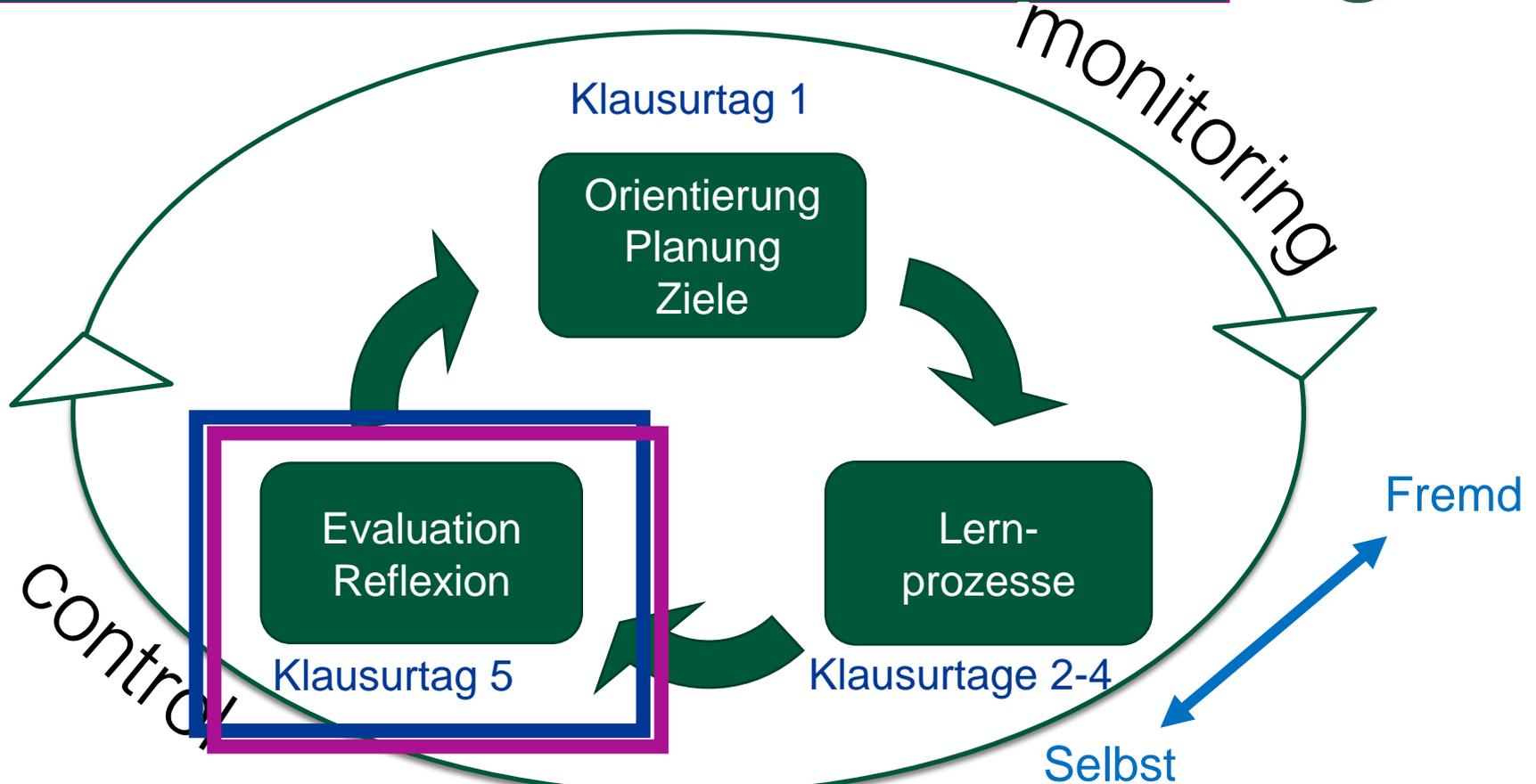
Phase	Dauer (ca.)	
1: Begrüßung	10 Min.	
2: Reflexion	50 Min.	Kognitive Lernziele
3: Vorstellung der entstandenen OER-Unterrichtskonzepte	30 Min.	
4: Platzhalter: Input/Medienkonzept/Dissemination	60 Min.	
5: Planung der Aktivitäten der Lerngemeinschaft im nächsten Schuljahr	30 Min.	
6: Planung der Zusammenarbeit in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.	
7: Klärung der Rollen in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.	
8: Abschluss des Tages	30 Min.	

Phase	Dauer (ca.)
1: Begrüßung	10 Min.
2: Reflexion	50 Min.
3: Vorstellung der entstandenen OER-Unterrichtskonzepte	30 Min.
4: Platzhalter: Input/Medienkonzept/Dissemination	60 Min.
5: Planung der Aktivitäten der Lerngemeinschaft im nächsten Schuljahr	30 Min.
6: Planung der Zusammenarbeit in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.
7: Klärung der Rollen in der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr	30 Min.
8: Abschluss des Tages	30 Min.

**Metakognitive
Lernziele**

- **Ergebnisse** der Lerngemeinschaften sammeln und dokumentieren
- Aufbereitete **OER-Unterrichtskonzepte** zur Veröffentlichung vorstellen
- Änderungsvorschläge des **Medienkonzepts** vorstellen und über die Änderung abstimmen
- **Input** zu offenen Themen und Fragestellungen einholen
- Offene **Themen diskutieren** und **weitere Schritte** planen
- Die **nachhaltige** Lerngemeinschaft planen, ggf. Personenkreis erweitern, **Fortbildungen** im Kollegium planen
- Gemeinsame **Vision** überarbeiten
- **Zusammenarbeit** in der Lerngemeinschaft **reflektieren** und gemeinsame **Charta** der Lerngemeinschaft überarbeiten
- **Verbindlichkeit** zur Umsetzung der Maßnahmen schaffen





Reflexion: erreichte Ziele in der Lerngemeinschaft

Ziele Abgleich der Bestandsaufnahme der verschiedenen Bereiche, welche am ersten Klausurtag in der Vision „Unsere Schule in 7 Jahren“ festgehalten wurden, mit dem jetzigen Ist-Stand:

- Erreichung unterschiedlicher Ziele und Interimsziele in diesem Schuljahr
- Mediennutzung im Unterricht
- Fähigkeiten der Lehrkräfte der Lerngemeinschaft
- Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler
- Kooperationen im Kollegium und schulextern
- Veränderung der Vision „Unsere Schule in 7 Jahren“
- Entwicklung der Zusammenarbeit in der Lerngemeinschaft

Mögliche Detailfrage:

Welche der theoretischen Modelle, die Sie im DigitUS-Projekt kennengelernt haben, haben Ihre Unterrichtsplanung bereichert?

- ICAP
- SRL
- SAMR
- Basiskonzepte
- ...?

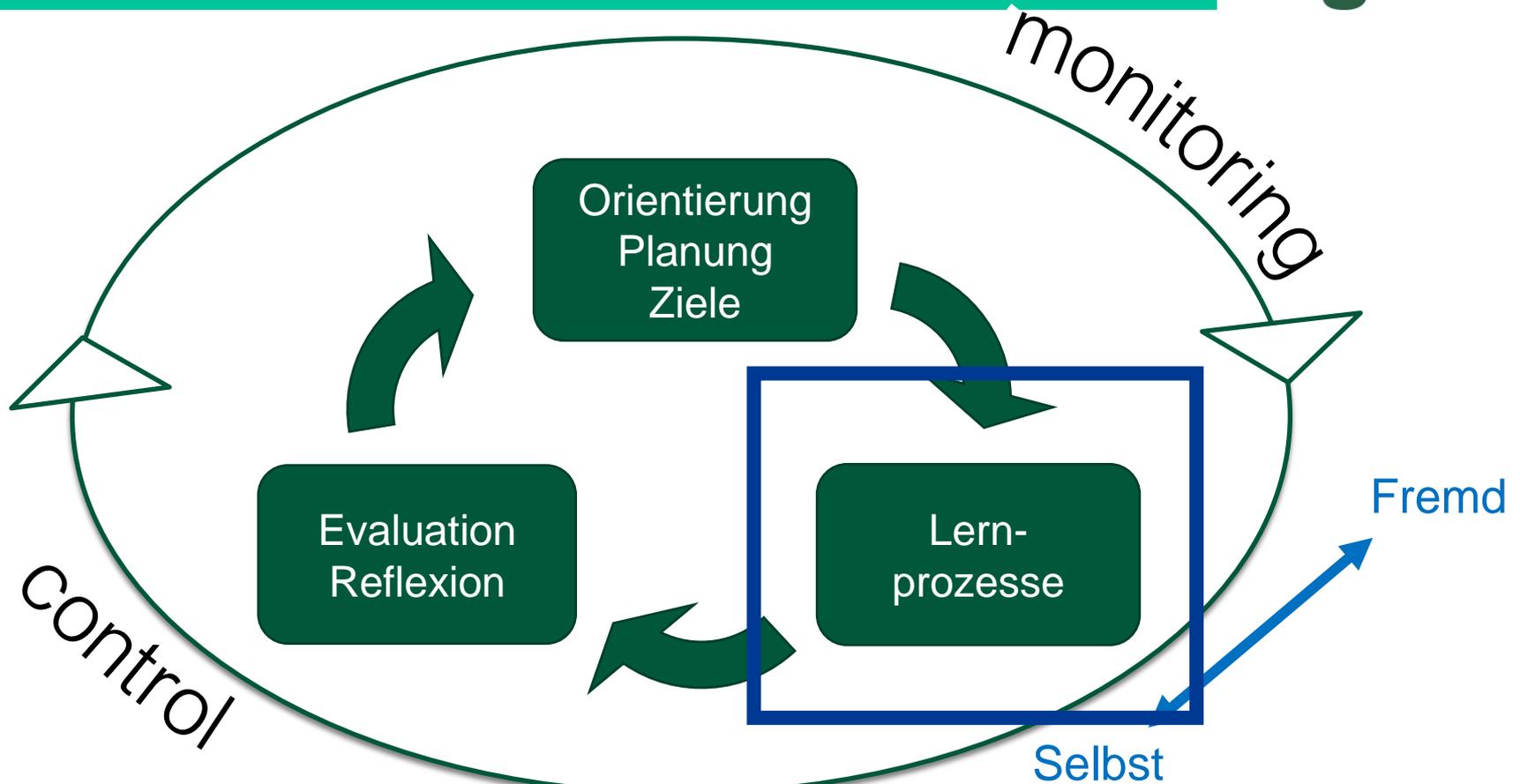
Vorstellung der entstandenen OER-Unterrichtskonzepte

- Die Verantwortlichen für die Sichtung und Auswahl der Unterrichtskonzepte für OER stellen die Ergebnisse der Auswahl vor
- Für die Umsetzung dieser Phase bietet sich aus unserer Sicht eine Vorstellung im Plenum oder in den Fachgruppen an. Zur visuellen Unterstützung kann eine Präsentationssoftware verwendet werden.

Alternative: Gruppen-Peer-Review

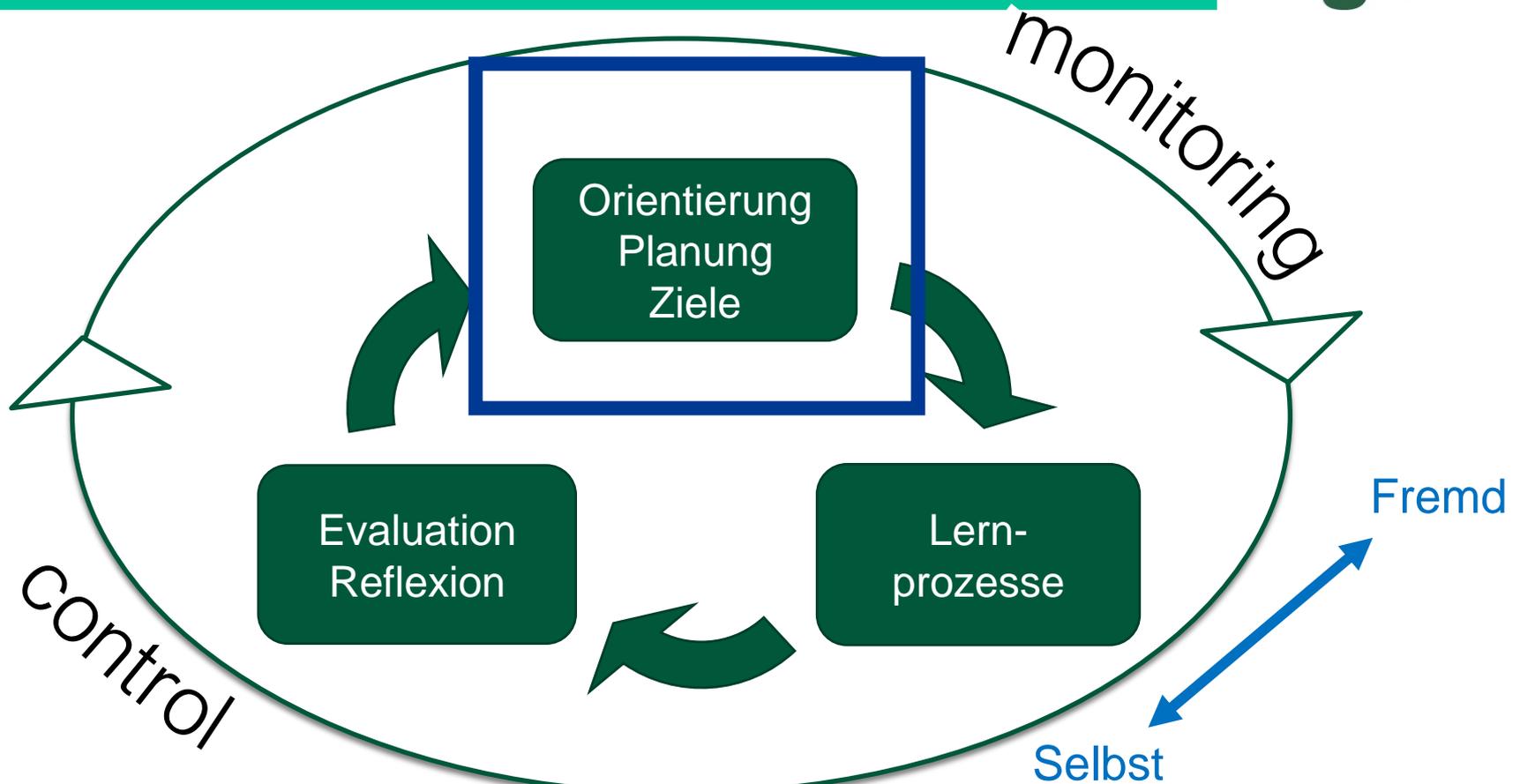


**Benötigt Ihre PLG
Feedback zu ihren
OER-Materialien?**



Platzhalter: Input, Medienkonzept, Dissemination

- **Input-Programm:** Inputs, Vorträge oder Ressourcen können ausgetauscht und zur Klärung offener Fragen diskutiert werden. Die gesammelten Fragen systematisch klären, z.B. im Barcamp, Mini-Workshops, Vortrag
- **Vorschläge zur Überarbeitung des Medienkonzepts:** Vorschläge können vorgestellt werden, welche die Überarbeitung des Medienkonzepts betreffen.
- **Dissemination im Kollegium:** Ergebnisse der Planung einer schulinternen Fortbildung oder eines Fortbildungsprogramms können vorgestellt werden.



Phase 5

Planung der Aktivitäten der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr

- Für eine gemeinsame Perspektive auf die Zukunft der Lerngemeinschaft sollten konkrete Ziele für das nachfolgende Schuljahr festgelegt werden.
- Diese Phase bietet sich dazu an, Ideen aus der Lerngemeinschaft zu sammeln, welche Ziele im kommenden Schuljahr eine Rolle spielen.
- Dazu kann eine Gruppe bereits eine Ideensammlung im Anschluss an den 4. Klausurtag vorbereiten.
- In dieser Phase werden Ideen vorgestellt und u.U. ergänzt.

Planung der Aktivitäten der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr

- Detailfragen können z.B. sein:

Wie schaffen wir es, nächstes Schuljahr qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Input zu erhalten?

Wie schaffen wir einen Transfer aus dem MINT-Bereich in andere Fachbereiche?

Wie schaffen wir es, unsere Erfolge in die Breite zu tragen?

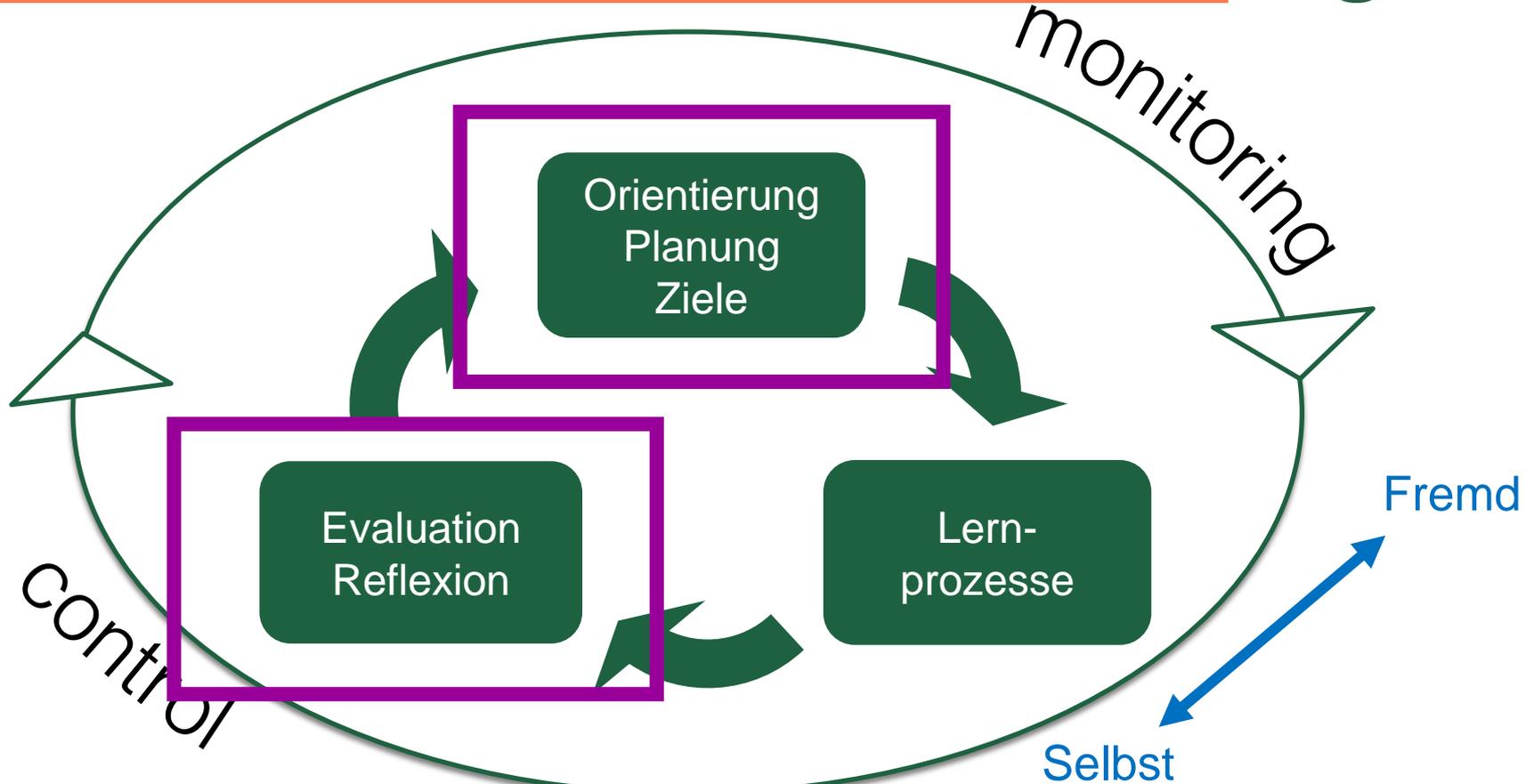


Aktivität

Ihre Rolle beim Monitoring

- Wie **unterstützen** Sie Ihre Lerngemeinschaft dabei, sich selbstgesteuert zu organisieren?
- Worauf achten Sie, um **festzustellen**, ob die Lerngemeinschaft erfolgreich ist und um "social loafing" zu vermeiden?
- Welche **Schwierigkeiten** antizipieren Sie und wie würden Sie diesen **begegnen**?

Breakout-Sitzung ca. 15 Min.



Planung der Zusammenarbeit der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr

In dieser Phase bietet es sich an, die gemeinsame Zusammenarbeit über das Schuljahr hinweg zu reflektieren.

- Welche Aktivitäten haben wir gemeinsam gemeistert?
- Wie fair war die Aufteilung des Arbeitsaufwandes?
- Wie war unsere Kommunikation untereinander? Gab es Missverständnisse? Was können wir zukünftig in der Kommunikation verbessern?
- Wie haben wir schwierige Probleme gelöst?
- Wie war unsere Kommunikation innerhalb der Schulfamilie und im Kollegium? Wie sieht die Resonanz aus?
- Gibt es sonstige Wünsche für die Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr?
- Welche Ziele setzen wir uns, damit unsere Lerngemeinschaft im nächsten Schuljahr verlässlich weiterbesteht?

Klärung der Rollen der Lerngemeinschaft für das nächste Schuljahr

Eine Lerngemeinschaft lebt vom *Commitment* ihrer Mitglieder. Dazu ist es hilfreich, wenn die Verantwortlichkeiten auf Einzelpersonen verteilt werden. Auch ist es hilfreich, sich auf Maßnahmen zu einigen, welche die Einhaltung der Verantwortlichkeiten gewährleisten.

- Welche konkreten **Ziele** nehmen wir uns für das nächste Schuljahr vor?
- Was soll mit unseren **Unterrichtsmaterialien** geschehen?
- Wann sollen mögliche **schulinterne Fortbildungen** stattfinden?
- Was soll im **Medienkonzept** wann geändert werden?
- Welche **Erkenntnisse** der Lerngemeinschaft werden wie wem **kommuniziert**?
- Wer übernimmt **Verantwortung** für die Erreichung der jeweiligen Ziele?

Vorschlag für Methode: Bekennerfoto

Abschluss des Tages

- Festlegen der nächsten konkreten Schritte bis zum nächsten Klausurtag
- Feedback
- Verabschiedung Multiplikator / Multiplikatorin



- Woran merken Sie, dass Ihre Lerngemeinschaft selbst **Verantwortung** übernimmt?
- Welche Phasen halten Sie für die Umsetzung durch die Lerngemeinschaft für **realistisch**?
- Glauben Sie, dass es notwendig ist, einen **Plan B** für den Klausurtag 5 zu haben, falls etwas schiefgeht? Wenn ja: wie sieht dieser aus?

Breakout-Sitzung ca. 15 Min.

Aktivität

Ihre Aufgabe beim Monitoring

Besprechung im Plenum

- Was nehmen Sie als Multiplikator*innen aus dem Projekt dieses Schuljahr mit?
- Welche waren für Sie die Momente, die Sie bereichert haben?
- Was möchten Sie uns zum Abschluss des Projekts auf den Weg mitgeben?

Digitus

Digitalisierung von Unterricht in der Schule

<http://www.digitus.lmu.de>



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Akademie für
Lehrerfortbildung
und Personalführung



STAATSIKITÄT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN



Azevedo, R., & Gašević, D. (2019). Analyzing multimodal multichannel data about self-regulated learning with advanced learning technologies: Issues and challenges. *Computers in Human Behavior, 96*, 207-210.

Bannert, M. (2019). Process mining techniques to analyse temporal Data of self-regulated learning. Paper presented at the *18th Biennial EARLI Conference*, RWTH Aachen, Germany.

Bannert, M. (2009). Promoting self-regulated learning through prompts. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 23*(2), 139-145.

Winne, P. H., & Hadwin, A. F. (2008). The weave of motivation and self-regulated learning. In D. Schunk & B. J. Zimmerman (Eds.), *Motivation and self-regulated learning: Theory, research, and applications* (pp. 297-314). Mahwah: Erlbaum.

Quellennachweis

Bild 1: science-1121481.jpg; <https://pixabay.com/images/id-1121481/>; [SchoolPRPro/Pixabay License](#)

Bild 2: meeting-4784911.jpg; <https://pixabay.com/images/id-4784911/>; [Pixabay License](#)

Grafik Design:

Graphic Design Christina Mayer, 2020, überarbeitet durch Karsten Stegmann, 2020 (Änderung der Kopfzeile sowie Ergänzung von Titelfolien mit großflächigen Fotos und Folien mit mittig platzierten Folientiteln)

Lizenzhinweis: „DigitUS Multiplikatorenschulung. Vorbereitung für den 5. Klausurtag“, erstellt von [K. Stegmann](#) und [S. Berger](#) im Projekt [DigitUS](#) und lizenziert als [CC BY SA 4.0](#).

Hinweis: Die Logos von DigitUS und seiner Projektpartner sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind im Fall einer Bearbeitung des Materials zu entfernen.

Herausgeber

LMU München

Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie

BMBF-Verbundprojekt „Digitalisierung von Unterricht in der Schule“ (DigitUS)

Leopoldstrasse 13

80802 München

digitus@lmu.de

<https://www.digitus.lmu.de>

Autorinnen und Autoren

Karsten Stegmann

(stegmann@lmu.de)

Sonja Berger

(sonja.berger@psy.lmu.de)

16. Januar 2022